

Arbeitskreis Schule, Jugend, Sport
Sprecherin Annette Belke

Riemsloh, den 22.05.2018

An den Ortsbürgermeister
Günter Oberschmidt
c/o Bürgerbüro Riemsloh
Herforder Str. 4
49328 Melle

**Antrag der CDU Riemsloh zur Ortsratssitzung am 04.06.2018
- Sanierung des Bolzplatzes Riemsloh unter Verwendung von Kunstrasen -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oberschmidt, sehr geehrte Ortsratsmitglieder,
hiermit stellt der Arbeitskreis Schule, Jugend und Sport für die Ortsratssitzung am
04.06.2018 folgenden Antrag:

**Die Verwaltung wird aufgefordert, die Sanierung des Bolzplatzes in Riemsloh
unter Verwendung von Kunstrasen zu planen und in Auftrag zu geben.**

Begründung:

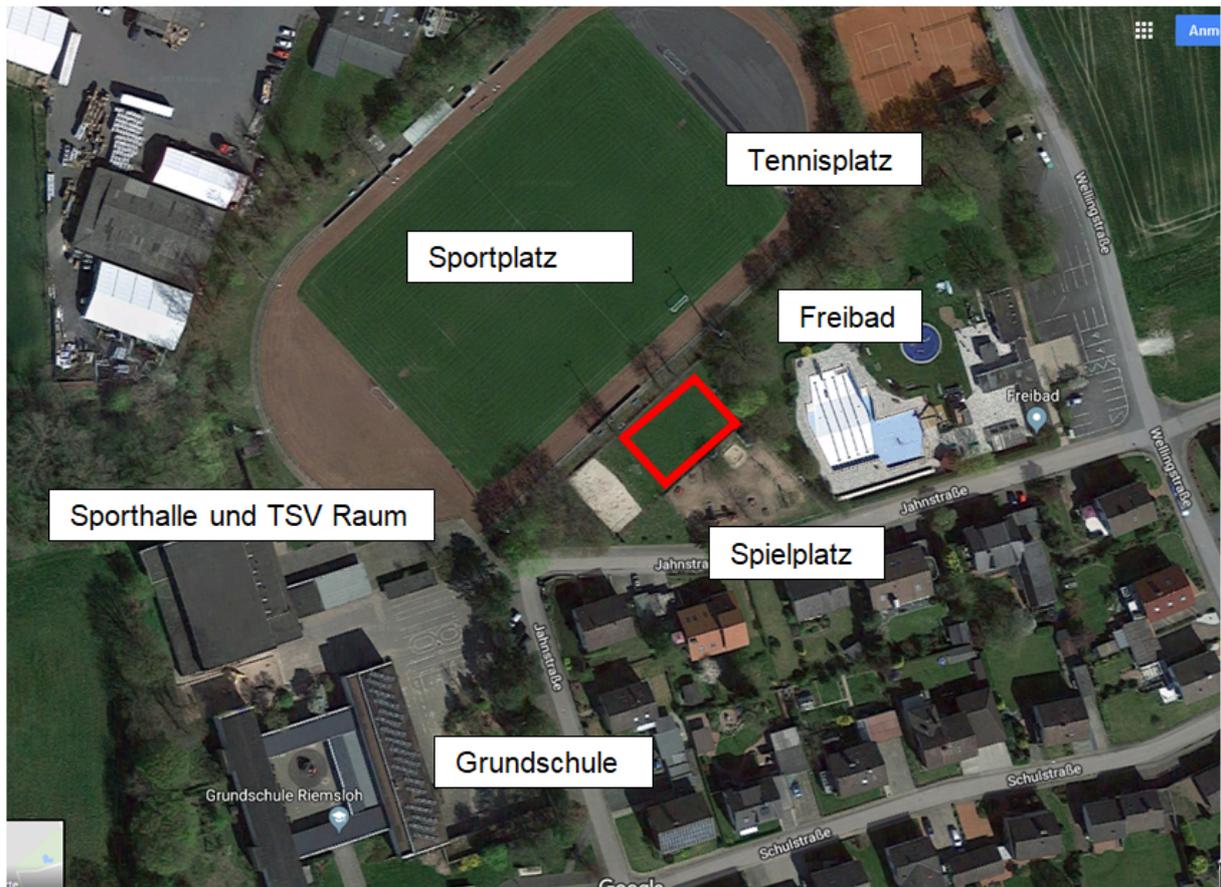
Der Bolzplatz in Riemsloh ist aufgrund des lehmigen Bodens bei Trockenheit so hart und uneben, dass ein gefahrenloses Spielen kaum möglich ist. An Regentagen ist der Platz so weich, dass ebenfalls kaum Spielen möglich ist. Demzufolge wird der Platz auch wenig genutzt. Eine Sanierung ist daher notwendig und soll in diesem Jahr durchgeführt werden. Der Platz ist eine städtische Einrichtung.

Durch die Verlegung von Kunstrasen anstatt einer Aufarbeitung des Untergrundes und erneuten Einsaat von Naturrasen kann der Platz deutlich besser benutzt werden. Ballfangzäune und Tore sind vorhanden, die Größe ist passend für ein kleines Spielfeld (etwa 25 x 13m). Aufgrund der optimalen Lage zwischen Freibad, Schule, Sportverein und Spielplatz kann der Bolzplatz von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Durch Kunstrasen ist die Nutzung an deutlich mehr Tagen im Jahr möglich wie bisher, außerdem wäre dann z.B. auch Basketball möglich. Daher ist es eine lohnenswerte Sanierung, die den Platz deutlich aufwertet und attraktiver für Kinder und Jugendliche werden lässt.

Für den Arbeitskreis

Annette Belke

Anlagen: div. Bilder



Optimale Lage des Bolzplatzes Riemsloh (rot umrandet)



Beispielbild mit Kunstrasen



Vorhandener Bolzplatz



Der Untergrund ist so stark verfestigt, dass der Platz extrem hart ist und aufgrund der Unebenheiten kaum gefahrloses Spielen möglich ist.